

PFARRBRIEF

**St. Karl Borromäus Nürnberg
Lindnerstraße 7 / 90482 Nürnberg**



WEIHNACHTSPFARRBRIEF 2017

KONTAKT

St. Karl Borromäus

Lindnerstr. 9
90482 Nürnberg
www.st-karl-nuernberg.de

Seelsorger

Pfarradministrator
Pater Leslaw Ogryzek CR

Pastoralreferent
Matthias Schubert
Telefon 0911 / 50 35 55

Pastoralassistentin
Dr. Sarah Maria Röck
Telefon 0911 / 543 01 21

Bankverbindung
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Liga Bank Nürnberg
IBAN DE96 7509 0300 0005 1159 22
BIC GENODEF1M05

Pfarrbüro

Renate Oberndörfer
Di 09:00 - 13:00 Uhr
Do, Fr 09:00 - 11:00 Uhr
Mo & Mi **geschlossen**
Telefon 0911 / 543 01 21
Fax 0911 / 544 93 3
st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Einrichtungen der Gemeinde

Pfarrsaal und Jugendräume
Ostendstr. 172

Jäcklehaus
Lechnerstr. 5

Kindergarten St. Karl
Lechnerstr. 3
Leitung: Sabine Branse,
Telefon 0911 / 54 39 39

Bankverbindung - Kindergarten
GKT-St.Karl
Liga Bank Nürnberg
IBAN: DE 1875 0903 0000 0515 1082
BIC: GENODEF1M05

IMPRESSUM

Herausgeber
Pfarrei St. Karl Borromäus Nürnberg

Redaktion und Satz
Pfarrbriefteam

Redaktionsanschrift
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Lindnerstr. 9
90482 Nürnberg
Telefon 0911 / 543 01 21
st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Gestaltung
2be_die markenmacher GmbH

Druck
Wiedemann & Dassow Druck GmbH
Hofackerstr. 5, 90571 Schwaig

Erscheinungsweise
zweimal jährlich, zu Pfingsten
und zu Weihnachten

Auflage
3200 Exemplare

Verbreitung
Kostenlos an die Gemeindemitglieder.
Ein Rechtsanspruch auf den Erhalt des
Pfarrbriefes besteht nicht.

02 Impressum

03 Inhalt

04 Unsere Mesner

**05 Gedanken zu Weihnachten
von Pater Leslaw**

06-09 Bauvorhaben

10 Einkehrtag Gebetskreis

11 30 Jahre Gebetskreis

12 Kirchenchor

13 Sozialkreis

14 Krankenpflegeverein

15 Seniorenkreis

16 Krankensalbungsgottesdienst

17 Allerheiligen-Allerseelen

18-19 PGR-Wahlen

20 Neuer Internetauftritt

21 Männerwerk

22-23 Kindergarten

24 Pfadfinder

25 Firmung

26 Tauberinnerungsgottesdienst

27 Miniclub

28 Ministrantenschulung

**29 Ministrantenfrühstück
Friedenslicht - Bethlehem**

30-37 Termine

Mesnerdienst im Ehrenamt

Die Zeiten ändern sich.

Was in vielen Pfarreien schon lange üblich ist, hält nun auch bei uns Einzug: der ehrenamtliche Mesner.

Nachdem Herr Kilzer aus gesundheitlichen Gründen seinen Beruf als Mesner aufgeben musste, haben fünf aktive Mitglieder unserer Gemeinde ihre Bereitschaft erklärt, den Mesnerdienst unter der Leitung von Herrn Segl zu übernehmen, der für jedes Wochenende einen Verantwortlichen einteilt, während Frau Mödl weiterhin die Werktagsgottesdienste am Morgen betreut.

Wir sind unseren ehrenamtlichen Mesnern sehr dankbar für diesen „Gottes-Dienst“ und wünschen ihnen dazu Gottes Segen.

Dr. Peter Jungnickl

Unsere Mesner



Lothar Segl



Klaus-Peter Hinsel



Barbara Mödl



Christian Schütz



Maria Wolff

Liebe Leserinnen und Leser,

im Weihnachtsevangelium spricht der Engel die Worte: „Es ist euch der Retter geboren, der Heiland, der Herr“.

Versetzen Sie sich nur für einen Moment in die Vorstellung, es gibt keinen Gott. Es gibt keinen Gott, keine Bibel, keine Gottesdienste, keine Kirche. Sie glauben an nichts als an das, was sie sehen.

Auf den ersten Blick wären wir von einer ziemlichen Last befreit: Keine Sünde mehr, keine Hölle, keine Gebote und kein schlechtes Gewissen.

Niemand, der uns belohnt oder straft, wir können tun und lassen, was wir wollen.

Dieser erste Blick ist attraktiv, besonders für diejenigen, die schon einmal ein wenig geglaubt haben, so ein bisschen. Die ab und zu in der Kirche sind, ein paar Gebete kennen und ein paar Sakramente empfangen haben. Der Verlust des Glaubens kann eine echte Befreiung sein.

Aber auf den zweiten Blick beginnt dann die Welt und das Leben dunkel zu werden: Keine Hoffnung für den, der unschuldig leiden muss, keine Belohnung für den, der den guten Kampf kämpft und darin umkommt.

Alle Menschen verspüren eine tiefe Sehnsucht, ein unstillbares Verlangen nach Leben und Liebe. Menschen, die ihren Glauben verloren haben, versprühen diese Sehnsucht vielleicht noch mehr. Sie sehnen sich nach Sinn und suchen ihn in Zerstreuung, Vergnügen, Gewinn und Erfolg um jeden Preis.



Und dennoch sendet Gott seinen Engel diesen Menschen, ihnen eine große Freude zu verkünden: es gibt Gott. Es gibt einen Sinn, es gibt ein Leben ohne Ende und es gibt jemand, der uns liebt und der es mehr als alle und alles verdient hat, von uns geliebt zu werden. Das ist die Botschaft des Engels. Die Weihnacht vor zweitausend Jahren ist vergangen.

Jetzt ist es an uns, zum Engel zu werden. Nicht in erster Linie durch Spenden! Zum Engel werden wir, wenn wir das Lied der Weihnacht aufnehmen: Es gibt Gott, er ist hier, mitten unter uns. Es gibt einen Sinn, es gibt ein Leben ohne Ende. Werden Sie ein Engel, der Erlösung bringt. Werden Sie zu einem persönlichen Friedenslicht - nicht nur an Weihnachten. Bringen Sie Licht aus Bethlehem in die Häuser von Mögeldorf, indem Sie Gott verschenken. Reden Sie davon und leben Sie daraus. Beten Sie. Seien Sie ein Engel - diese Welt braucht Sie mehr als alles andere.

Frohe Weihnachten!

Ihr Pater Leslaw



Unser Bauvorhaben

Die Kirchenverwaltung von St. Karl hat nun circa eineinhalb Jahre darüber nachgedacht, was mit den Liegenschaften des Pfarrsaales und der Wohnhäuser Lindnerstraße 3 und Ostendstraße 168 geschieht. Es ist ein erheblicher Sanierungsstau aufgelaufen. Die Dachbereiche sind partiell undicht, die Wasser- und Heizungsleitungen bedürfen dringend einer Erneuerung. In einer ersten Sitzung mit dem Pfarrgemeinderat wurde über Ideen und Bedürfnisse der Pfarrgemeinde gesprochen. Daraus entstand die Idee eines Pfarrsaales, der näher bei der Kirche ist und eine direkte Anbindung ermöglicht, um das Gemeindeleben auch außerhalb der Kirche sehr nah mit dem Kirchengebäude zu verbinden. Zudem sollte ein barrierefreier, ebenerdiger Eingang geschaffen werden sowie die Räumlichkeiten heller und freundlicher erscheinen.

Der Pfarrsaal sollte auch nach den Gottesdiensten einfacher genutzt werden können, um ein aktives Gemeindeleben zu unterstützen.

Des Weiteren gab es Gespräche mit den Jugendlichen der Gemeinde über deren Bedürfnisse. So entstehen drei mittelgroße und ein großer Jugendraum sowie ein Archiv für die Gemeinde. Auch Lagerflächen für die Kirchenarbeit sind vorgesehen. Dabei sind die Räume auch für weitere Gruppen nutzbar, wie Mutter und Kind, Yoga, Pfadfinder und andere Gruppen.

Die flexible Nutzung will man mit mobilen Einrichtungen gewährleisten, so dass jede Gruppe die Räume nach ihren Bedürfnissen einrichten kann. Ziel ist es, die Räume kontinuierlicher und häufiger zu nutzen und damit die Auslastung zu intensivieren.



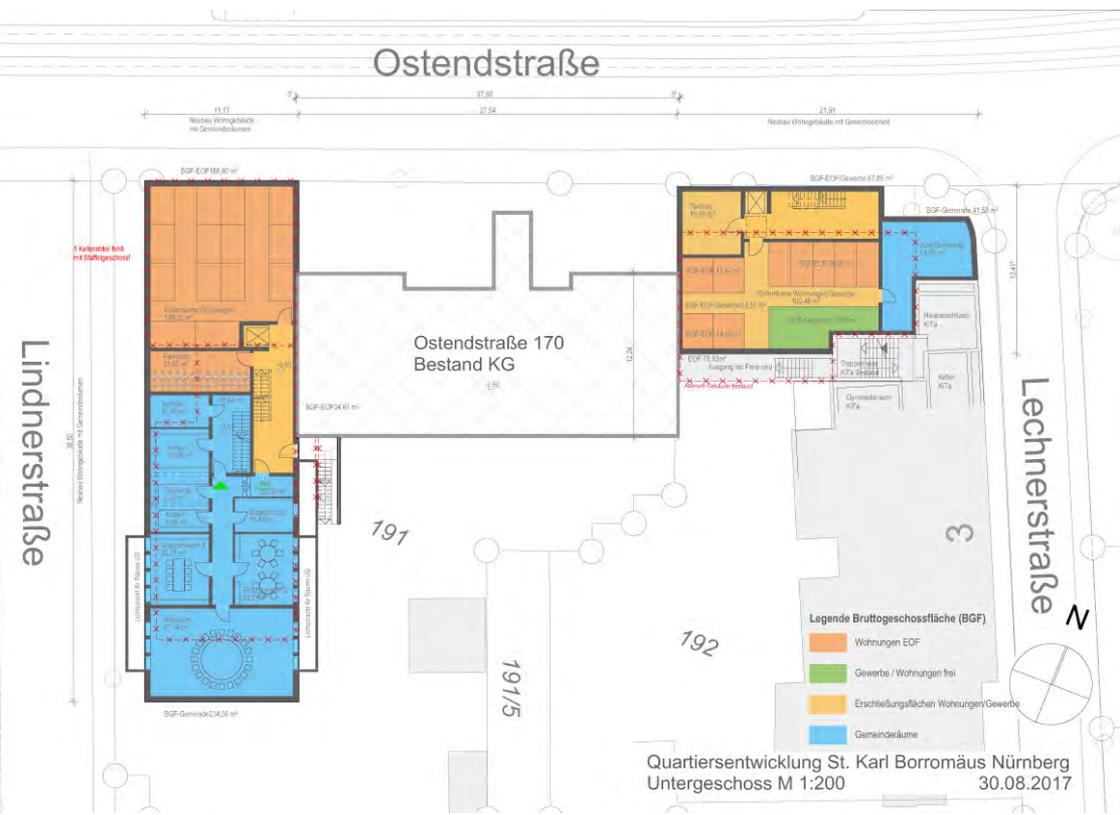


Neben den Anliegen der Pfarrgemeinde hat man sich entschlossen, auch mit geförderten Mietwohnungsbau nachhaltig etwas für den Wohnungsmangel in Nürnberg zu unternehmen. Mit nun circa 28-30 Wohnungen wird auf dem Grundstück die Bebauung komplettiert und damit das Kirchenquartier besser ausgenutzt und gestaltet.

Die Baulichkeiten entsprechen der bereits neu gebauten Wohnanlage und betonen damit die städtebaulich wichtigen Ecken an der Ostendstraße. Eine von mir gestellte Bauvoranfrage zur Nutzung und Kubatur wurde 2016 von der Stadt positiv beurteilt.

Zudem hat man mit einer Eckbetonung und einem zurückgesetzten Dachgeschoss noch die Möglichkeit, weiteren Wohnraum auf dem Dach zu generieren. Die Vorflächen am Bestandshaus werden neu eingefasst und dadurch für die Bewohner besser nutzbar als heute. Die Räder und auch der Müllbereich werden in einer Einhausung untergebracht. Für die Gewerbeeinheit an der Ecke Lechnerstraße/ Ostendstraße können sich bereits jetzt Interessenten melden.

So kann der Grundriss entsprechend geplant und gebaut werden.



Ansicht vom Untergeschoss

Wohnungen
 Gewerbe/Wohnungen
 Erschließungsflächen
Gewerbe/Wohnungen
 Gemeinderäume



Einen würdigen Rahmen bekommt die denkmalgeschützte Kirche, indem ein entsprechend aufgewertetes Vorfeld mit einem Platz und schönen Aufenthaltsflächen entstehen. Das Pfarrhaus wird mit dem neuen Pfarrsaalgebäude gespiegelt und betont auch hierdurch das Kirchenportal.

Die Finanzierung ist mit den Förderstellen für den Wohnungsbau der Stadt Nürnberg abgesprochen und gesichert.

Natürlich werden Anstrengungen auf uns zukommen, um das Projekt mit dem Raumprogramm zu realisieren, aber mit der Josef-Stiftung aus Bamberg haben wir einen erfahrenen und hochwertigen Partner gefunden.

Ich freue mich, dass es nach intensiven Diskussionen mit allen Beteiligten zu diesem Projekt für die Kirchengemeinde St.Karl gekommen ist, und wünsche mir, dass damit die Gemeinde einen weiteren Schritt zu einer noch aktiveren katholischen Gemeinde gehen wird.

Josef Weber, Architekt, Mitglied der Kirchenverwaltung

Einkehrtag des Gebetskreises

von St. Karl Borromäus und St. Michael am 27. September 2017
im Kloster Schwarzenberg in Scheinfeld mit Pater Leopold



Ein herzliches Dankeschön für den wunderbaren Einkehrtag mit Pater Leopold (2. von rechts oben), der uns die Bedeutung der Selbstliebe für die Nächsten- und Gottesliebe nahe brachte. Ein ebenso inniges Vergelt's Gott für die Initiatoren des Einkehrtages, Frau Gerhild Dorner, 4. von links oben, Leiterin des Gebetskreises in St. Michael, der bereits voriges Jahr sein 30. Bestehen feierte; und an die Leiterin des Gebetskreises St. Karl, Frau Gisela Massari, 4. von links unten in der Mitte sitzend, der wir am 29. November 2017 für 30 Jahre Gebetskreis St. Karl zu danken haben.

Heribert Steger

Wie doch die Zeit vergeht!

30 Jahre Gebetskreis St.Karl

Mit Freude und großer Dankbarkeit blicken wir zurück!

Wir, das ist eine kleine Gemeinschaft von Frauen und Männern, die sich regelmäßig jeden Mittwoch im Jäcklehaus trifft. Zeit und Raum sind an diesem Abend reserviert für Gott:

*Wir unterbrechen unseren Alltag
kommen zu Besinnung und Ruhe,
teilen ein Wort Gottes miteinander,
beten und singen gemeinsam.*

Das ist es, was uns immer wieder stärkt und uns den Reichtum unseres Glaubens neu erschließt. Immer wieder erfahren wir: das Gebet verändert nicht Gott, sondern den Menschen!

So ist es uns auch wichtig geworden, gottsuchende Menschen in Vergangenheit und Gegenwart zu hören, die in Wort und Tat ihren Glauben bezeugen und uns so auch auf unserem persönlichen Lebens- und Glaubensweg bestärken. Wir sind nicht ohne Beistand

*"ein Beistand, der uns den Weg weist,
ein Beistand, der uns verbindet und uns Geschwister heißt,
ein Beistand, der uns lenkt und unserer Gemeinschaft Weite schenkt!"*

Ein Sprichwort sagt: der Mensch bringt täglich seine Haare in Ordnung - warum nicht auch sein Herz? Das Leben als Christ braucht eine gewisse Disziplin und Treue. Für diese Treue danke ich allen, die sich immer wieder Zeit nehmen und unsere Gemeinschaft bereichern. Allein, ohne Schwestern und Brüder, wäre es viel mühsamer Glaube zu leben! Danke, Vergelt´s Gott für das Geschenk dieser Zusammenkunft!

Unser Anfangslied ist zur festen Gewissheit geworden:

So Gott will, wir machen weiter.
Interessierte sind immer willkommen!
Gisela Massari





Kirchenchorgemeinschaft St. Josef / St. Karl in Straubing im Juli 2017

Straubing, bekannt als Mittelpunkt des Gäubodens, hatte sich unser Kirchenchor heuer als Ausflugsziel gewählt. Dort findet alljährlich im August Bayerns zweitgrößtes Volksfest statt: das Gäubodenvolksfest. Bei der Führung durch die historische Altstadt erfuhren die Teilnehmer von der keltischen Siedlung, dem römischen Militärlager – der berühmte Römerschatz im Gäubodenmuseum zeugt davon – und der Residenzstadt des Teil-Herzogtums Bayern-Straubing-Holland im Mittelalter unter den Wittelsbachern. Agnes Bernauer, nicht standesgemäße Gemahlin Herzog Albrechts, wurde auf Betreiben seines Vaters Herzog Ernst durch Ertränken in der Donau hingerichtet. Der Theresien- und Ludwigsplatz mit dem 68 Meter hohen mittelalterlichen Stadtturm, ist heute noch Lebensmittelpunkt der

Straubinger und bietet ein beeindruckendes Flair lebendigen Stadtlebens aus der alten Markttradition. Der Nachmittag galt der Besichtigung des Friedhof-Ensembles St. Peter. Dort sind mehr als 1000 Grabdenkmäler, eine romanische



Basilika und drei spätgotische Kapellen mit wertvollen Kunstschätzen. Die Fresken des Totentanzes von 1763 beeindruckten die Ausflugsteilnehmer besonders.

Text: Ulrich Strauß Fotos: Michael Mies

Ökumenischer Sozialkreis Mögeldorf



Danke Siegfried!

Der Stab wird weitergereicht an Gerhard Ehrlinger.

Nach sechs Jahren Zusammenarbeit tritt Siegfried Schirmer von der Leitung des Sozialkreises zurück, um es etwas geruhsamer angehen zu lassen. Er hat seine Aufgaben stets professionell, mit großem Engagement, Geduld und Herzlichkeit durchgeführt. Wir werden ihn vermissen. **Danke Siegfried!**

Siegfried hat den Stab an Gerhard Ehrlinger weitergereicht, der zusammen mit Andreas Dederek und Eileen Fessele den Sozialkreis leiten wird.

Der ökumenische Sozialkreis ist nach wie vor in vielen Bereichen aktiv: Nachhilfe in der Thusnelda- und der Billrothschule, Besuche von älteren Menschen und Unterstützung von Familien in Not....Die Flüchtlingsunterkunft am Tiergarten werden wir auch unterstützen. Es ist so viel zu tun, wir brauchen noch mehr ehrenamtliche Helfer.

Die nächsten Treffen des Sozialkreises sind am 22.1.18 im Haus der Gemeinde, Dr-Gustav-Heinemann-Straße 55 und am 12.3.18 im Pfarrsaal St. Karl, Ostendstr. 172. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Vielen Dank auch an alle unsere Spender. Ihr Geld hat es uns ermöglicht, Familien in Not etwas zu unterstützen. Wir freuen uns über jede Spende (St. Karl Borromäus, IBAN DE34 7509 0300 0305 1159 22 BIC GENODEF1M05 , Liga Bank Nürnberg. Stichwort: Sozialkreis). Anschrift nicht vergessen, wenn eine Spendenquittung gewünscht wird.

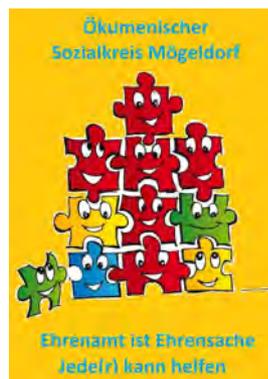
Weitere Infos über:

Eileen Fessele

Tel: 0911 403269

sozialkreis-moegeldorf.de

kontakt@sozialkreis-moegeldorf.de



Text: Eileen Fessele

Grafik: Sarah Frank in Pfarrbriefservice.de

90 Jahre Kranken- pflegeverein St. Karl / St. Otto



Am 29. Februar 1928 wurde die Satzung zur Vereinsgründung am Registergericht Nürnberg eingetragen. Der Verein nannte sich "Krankenpflegeverein Niederbronner Schwestern in St. Karl e.V". Er diente dem Zweck "kranken Mitgliedern die Gelegenheit zu geben, sich notfalls durch die Niederbronner Schwestern pflegen zu lassen". Die Satzung mußte mehrfach geändert werden. Die Entwicklung bis heute zeigt, daß sich für den Verein viele Wandlungen ergaben um seinen Auftrag weiterzuführen:

- Für die "Pfarrkrankenschwester" in zweiundzwanzig Nürnberger Pfarreien gab es nicht mehr genügend Ordensnachwuchs;
- gesellschaftliche Erfordernisse brachten uns die "Sozialstationen" (eingeführt durch Heiner Geißler, ehemaliger Bundesminister);
- der Caritasverband Nürnberg e.V. arrangierte die Zusammenlegung der pfarrlichen Krankenpflege zu sieben katholischen Sozialstationen mit hauptamtlichen Pflegemitarbeitern und Zivildienstleistenden.

Heute ist für unseren Seelsorgsbereich die Sozialstation Angelus des Caritasverbandes Nürnberg zuständig. Der jetzige Krankenpflegeverein St. Karl/St. Otto e.V. sieht es als seine Aufgabe, über die Hilfen in Alter und Krankheit zu informieren, sowie notfalls solche durch die Caritas-Sozialstation Angelus zu vermitteln. Frau Gisela Rödel ist vom Verein beauftragt, Kontakt zu den Mitgliedern zu halten, sie macht auf Wunsch auch Hausbesuche zur Beratung.

Der Vorstand bietet jeden ersten Donnerstag im Monat nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst in der Krypta von St.Karl ein Frühstück im Pfarrsaal an. Es wird alles vorbereitet, Unkostenbeitrag € 1,-, jeder ist herzlichst eingeladen! Durch diese Treffen entstehen lebendige Kontakte, Informationen werden gegeben, neue Freundschaften sind entstanden. Ganz im Sinne der ersten Satzung unterstützt der Verein die Caritas–Sozialstation Angelus, damit der christliche Auftrag weiterhin erfüllt werden kann.

2018 werden wir 90 Jahre Vereinsbestehen feiern!

Christine Pflaum, 2. Vorsitzende des Vereins

Stabübergabe

Bei einem Seniorennachmittag mit Pfarrer Herrmann am 5. September verabschiedeten wir Frau Christine Skipiol in den wohlverdienten Ruhestand – mit 96 Jahren. Wenn man sah, mit welcher Kraft und Freude sie den Seniorenkreis seit dem Ausscheiden von Frau Lindner leitete, glaubt man ihr das hohe Alter nicht. Wir sagen ihr herzlichen Dank für ihren Einsatz und wünschen ihr noch viele Jahre ohne Verantwortung im Seniorenkreis.



Nun tritt das Duo Ingeborg Sillner und Maria Wittig an ihre Stelle. Wir wünschen den beiden Damen eine gute Hand und persönliche Erfüllung bei Ihrer Aufgabe.

Irmela Mies



Pfarrer Gerhard Herrmann mit dem Thema: „Wie lese ich die Bibel? Umgang mit einem schwierigen Buch“.



Am 17. September erhielten 21 Frauen und Männer in unserer Kirche während eines festlichen und aufbauenden Gottesdienstes die Krankensegnung und Krankensalbung.

Schwere Tage

Es gibt Zeiten, da wir uns schwach und elend fühlen, da das Leben uns sinnlos und als Last erscheint, weil wir nichts mehr können und leiden müssen.

Barmherziger Gott,
wir sind dankbar für die guten Tage in unserem Leben,
sei Du bei uns auch an den schweren Tagen,
damit wir nicht resignieren oder bitter werden,
dass wir danken können für die kleinen Geschenke,
für einen aufmunternden Blick, ein tröstendes Wort,
für einen Sonnenstrahl oder den Klang einer Melodie.
Hilf uns, in Würde die Bürden des Lebens zu tragen,
die Sorgen und Krankheiten,
die Schwächen und das Altwerden.
Wir wollen nicht ständig klagen und jammern,
denn Du bist ja bei uns mit Deinem Wort und Sakrament.



Irmela Mies

Allerheiligen ... Allerseelen

Wir wollen die Erinnerung an unsere Verstorbenen in unseren Herzen wach halten, weil sie zu unserer Pfarrfamilie gehören. Deshalb denken wir in unserer Pfarrgemeinde St. Karl Borromäus schon am Allerheiligtag an sie und an alle im vergangenen Jahr Heimgegangenen. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2004 auch das **Buch der Erinnerung** aufgelegt, mit dem unserer Toten gedacht wird und mit dem sie gewürdigt werden. Dieses Totengedenkbuch ist bewusst in der Kirche hinten links, und zwar in der Taufkapelle platziert worden, um daran zu erinnern, dass unser christliches Leben mit der Taufe begonnen hat. Es handelt sich um einen Ewigen Kalender. Die Verstorbenen werden mit ihrem Namen und Sterbetag aufgeführt und jedes Jahr werden die neuen Namen hinzugefügt. Wir laden Sie ein von Zeit zu Zeit bei unserem Buch der Erinnerung zu verweilen, an Ihre verstorbenen Angehörigen zu denken und ein Gebet für sie zu sprechen.



Am Allerheiligtag stellen wir dieses Totengedenkbuch ins Zentrum unseres Gottesdienstes.

Jeder Verstorbene des vergangenen Jahres wird beim Namen genannt, eine Kerze für ihn an der Osterkerze entzündet und dann auf dem Alpha oder dem Omega aufgestellt, wo sie bis zum Ende der Feier brennt.



Was unsere Toten an Licht der Auferstehung bereits erfahren, leuchte in unsere Dunkelheiten und erhelle unser eigenes Leben hier und jetzt.

Ursel Leiber

Zukunft gestalten.

Weil ich Christ bin!



kandidieren
wählen
engagieren

25. Februar 2018



Diözesanrat Bamberg
Unterlagen und Formulare

pfarrgemeinderatswahl-bayern.de

Zukunft gestalten in St. Karl Borromäus

so lautet das Motto für die Pfarrgemeinderatswahl am 25. Februar 2018.

Und Zukunft gestalten können wir nur, wenn wir mitbestimmen.

Jeder von uns hat Fähigkeiten, jeder hat Zeit, der eine mehr, der andere weniger, aber auch das Wenige macht zusammen viel!

Da ist die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, mit alten und kranken Menschen, die Arbeit mit sozial Schwachen oder Flüchtlingen; da überlegen wir, welche Feste wir wie feiern wollen, welche besonderen liturgischen Angebote wir machen wollen, der Pfarrbrief muss erstellt und die Homepage gepflegt werden. Wir fragen uns auch, wie wir für die jungen Menschen oder für Fernstehende attraktive Angebote machen können.

Vielleicht fällt Ihnen etwas ganz anderes ein, was Sie machen möchten.

15 Mitglieder unserer Gemeinde saßen in der zur Ende gehenden Wahlperiode viele Stunden zusammen, um nachzudenken und zu entscheiden. Wir waren froh, dass viele andere Gemeindemitglieder uns bei all den Vorhaben hilfreich zur Seite standen. Am 25. Februar 2018 sollen nun die gewählt werden, die die Zukunft in St. Karl gestalten wollen.

Es gibt drei gute Gründe zu kandidieren:

Lebendige Gemeinschaft erleben

Sie lernen andere Gemeindemitglieder in der praktischen Arbeit kennen. Es entstehen Kontakte, Netzwerke und die Freude am gemeinsamen Tun.

Herausforderungen annehmen

In einem Pfarrgemeinderat sind unterschiedliche Perspektiven gefragt. Da braucht es Mitglieder, die einen Blick für die pastorale Arbeit haben, die über den eigenen Kirchturm hinausgucken. Es braucht aber auch Menschen, die darauf achten, dass Heimat vor Ort ist.

Mitgestaltung zählt

Aufgrund von Taufe und Firmung soll jede und jeder Einzelne mitverantwortlich dazu beitragen, dass die Kirche glaubwürdig Zeugnis gibt für die Botschaft vom Reich Gottes.

Nutzen Sie bitte Ihr aktives und passives Wahlrecht!

Im Pfarrbüro können Sie auch Unterlagen für die Briefwahl erhalten.



Pater Leslaw



Irmela Mies



Christian Walther

2017 - Ein Jahr des Wandels



Stefan Hoffmann

Wie Sie, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs, sicherlich bemerkt haben, hat sich hier einiges geändert. Neben dem neuen Layout hat sich auch ein neues Pfarrbriefteam gefunden. Zahlreiche bisherige Redaktionsmitglieder arbeiten auch hier wieder aktiv mit.

Aber es gibt noch eine gravierende Veränderung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit St. Karl Borromäus. Unsere bisherige Internetseite ist seit nunmehr 14 Jahren mit der gleichen Technik und dem gleichen Outfit in Betrieb gewesen. In dieser Zeit hat sich viel im Bereich der Technik getan. Um die Internetseite künftig entsprechend betreiben und zudem einfacher warten zu können, ist ein Technologiewechsel notwendig. Dieser bietet zugleich die Möglichkeit die Seite so umzustellen, dass sie der aktuellen Technik Rechnung trägt und neben Computer auch auf Smartphones und Tablet vernünftig dargestellt werden kann. Von daher haben wir, das Onlineredaktionsteam Christian Walther und ich,

entschieden, sofort auf die neueste Plattform (Flexiweb) umzusteigen. Um die Umstellung voran zu bringen arbeiten wir seit Mai 2017 mit den Verantwortlichen in Bamberg sehr eng zusammen. Die aktuell noch eingesetzte Technologie der Internetseite bzw. die Vorarbeiten für den Umstieg verhindern derzeit leider, dass wir nicht alle Wünsche und Anregungen zur Gestaltung einiger Seiten durchführen können. Dass die Vorarbeiten bereits laufen, können Sie daran sehen, dass einige Unterseiten unseres Internetauftritts nicht mehr wie gewohnt aussehen. Bitte haben sie hierfür Verständnis!
Wie geht es weiter?

Im November hat das Onlineredaktionsteam einen mehrstündigen Termin in Bamberg. Dort wird das neue Layout besprochen und die ersten WEB-Seiten vorbereitet. Weitere Termine in Bamberg werden sicherlich noch folgen, um die Umstellung erfolgreich abschließen zu können. Bis circa Februar 2018 wollen wir mit der komplett überarbeiteten und neu gestalteten

Internetseite online gehen. Ab diesem Zeitpunkt können Sie die Internetseite von St. Karl Borromäus unter www.st-karl-nuernberg.de nicht nur über Ihren Internetbrowser (Internet Explorer, Firefox usw.) gut sichtbar, sondern auch auf ihrem Tablet und mobil auf dem Smartphone mit einer angepassten Darstellung erreichen. Es steht noch viel Arbeit an, und wir hoffen, dass Ihnen die neue Internetseite ebenso gefallen wird wie uns. Seien Sie gespannt, schauen Sie sich den neuen Internetauftritt selbst an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für die Online-Redaktion

Stefan Hoffmann

Harzreise des Männerwerks 2017

Mit 35 Personen organisierte das Stadtmännerwerk mit zehn Teilnehmern aus St. Karl eine viertägige Busreise von Nürnberg nach Goslar. Auf der Hinreise besichtigten wir die im Krieg nicht zerstörte Stadt Wernigerode, die wegen der vielen alten Fachwerkhäuser sehr sehenswert ist.



Am zweiten Tag hatten wir eine Fahrt mit der elektrischen Stadtbimmelbahn und eine Stadtführung durch Goslar, nachmittags die Besichtigung des Bergwerks Rammelsberg mit dem Bergwerksmuseum, das die Unesco zum Weltkulturerbe erhob.

Am dritten Reisetag erwarteten uns gleich drei Highlights:

1. Das Kyffhäuser-Denkmal mit dem tiefsten Burgbrunnen der Welt (176 m tief).
2. Der schiefe Turm von Bad Frankenhausen, der mit einem Überhang von 4,60 Metern um 70 cm schiefer ist als der berühmtere schiefe Turm von Pisa.
3. Das größte Ölgemälde Deutschlands im Panoramamuseum, das 14 Meter hoch und 123 Meter lang ist. Es zeigt über 6000 Personen in der Schlacht bei Bad Frankenhausen aus dem Jahre 1525 gegen Thomas Münzer.



Heribert Steger

Unser Start ins Kindergartenjahr 2017/2018

Zum Start ins Kindergartenjahr 2017/2018 durften wir im September 16 neue Kindergartenkinder begrüßen. Bis Dezember kommen noch weitere 4 neue Kinder hinzu, so dass wir in jeder unserer drei Kindergartengruppen dann wieder pro Gruppe 25 Kinder betreuen werden.

Unsere Gruppenleitung der Kätzchengruppe Frau Yvonne Meyer ist schwanger und verabschiedet sich in ihren Mutterschutz mit anschließendem Erziehungsurlaub. Wir freuen uns, folgende Kolleginnen in unserem Kindergarten begrüßen zu dürfen:



Manuela Fromm



Gabriella Cortán

Geleitet wird unsere Kätzchengruppe nun, von unserer Kindheitspädagogin **Manuela Fromm**, die seit März bereits Teilzeit bei uns beschäftigt war und jetzt in Vollzeit arbeiten wird. Sie übernimmt auch meine Vertretung als Kindergartenleitung. Weiterhin begrüßen wir Frau **Gabriella Cortán**, Kinderpflegerin. Aus Ihrem Erziehungsurlaub zurück ist unsere Cornelia Summa.

In der Schmetterlingsgruppe begrüßen wir als weitere neue Kollegin seit dem 25.09.2017 nun **Sandra Schimpf**. Sie ist bereits Kinderpflegerin und absolviert in unserem Kindergarten ihr Anerkennungsjahr als Erzieherin.



Sandra Schimpf

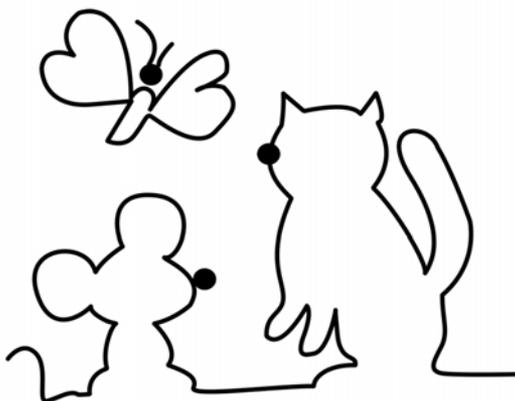
Unsere pädagogische Tätigkeit ist eingebettet in das Miteinander in unserer Gemeinde: So beteiligten wir uns z.B. beim Erntedank Familiengottesdienst am 02.10.2017, freuen uns bis Weihnachten auf den gemeinsamen Martins-Gottesdienst am 11.11.2017 um 17 Uhr und den Besuch des Nikolauses in unserem Kindergarten und den Adventsgottesdienst am 10. Dezember.

Wir führen das **Gesundheitsprojekt** „Jolinchen“ in Zusammenarbeit mit der AOK weiter und so haben wir bereits im September unseren Farbtag mit der Unterstützung unserer Eltern gefeiert, die in jeder Gruppe Obst und Gemüse in den Farben rot, grün und gelb mitbrachten. Mit den Kindern bereiteten wir das gemeinsame Frühstück vor, besuchten und bestaunten die gesunden Lebensmittel und ließen uns diese munden.

Liebe Eltern, sollten Sie sich für einen Kindergartenplatz ab September 2018 interessieren, dann nehmen Sie bitte bereits jetzt Kontakt mit uns auf. Vormerkformulare erhalten Sie nach telefonischer Vereinbarung direkt bei uns im Kindergarten. Unser **„Tag der offenen Tür“**, bei dem Sie unseren Kindergarten näher kennenlernen können, findet am Samstag, dem 13. Januar 2018, von 10 – 12 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre **Sabine Branse**
Kindergartenleitung



Kath. Kindergarten St. Karl Borromäus

Die Pfadfinder

Die Deutschen Pfadfinder St. Georg, kurz DPSG, haben ihren Weg nach St. Karl gefunden. Dies haben wir nicht nur der Partnerschaft von St. Karl mit St. Otto und der langen Pfadfindertradition in dieser Gemeinde zu verdanken, sondern dem Wunsch vieler Mögendorfer Kinder, bei einer Gruppenstunde teilzunehmen.



Bild: PSG-Bundesverband
In: Pfarrbriefservice.de

Deshalb fand im Herbst vor einem Jahr die erste Wölflings-Gruppenstunde in den Jugendräumen St. Karl statt. Was mit sieben Kindern und drei Leitern begann, entwickelte sich innerhalb eines halben Jahres zu einer soliden Gruppe von 15 Kindern im Alter zwischen 6 – 10 Jahren, die sich regelmäßig am Mittwochnachmittag treffen, zusammen spielen, basteln, werken und die Umwelt ergründen.

Doch was sind die Pfadfinder eigentlich?

Der Grundgedanke der Pfadfinder war seit jeher, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenzubringen, unabhängig von deren Nationalität, religiöser Einstellung, Vermögen oder Bildung. Bei den Pfadfindern ist jeder gleichberechtigt und gehört zu einer toleranten Gemeinschaft. Um altersgerechte Aktionen zu verwirklichen wird in folgende Gruppen unterteilt: Wölflinge 6-10, Jungpfadfinder 10-13, Pfadfinder 13-16 und Rover 16-20 Jahre. Wobei diese Gruppen auch bei Stammesfesten und dem großen Stammeslager von St. Otto und St. Karl zusammenkommen.

Was macht man bei den Pfadfindern?

Ein Pfadfinder ist ein naturbewusster Mensch, der seinen Mitmenschen hilft und zusammen mit seinen Freunden die Umwelt erlebt. Hierbei geht es nicht darum, moderne Technik zu verdammen, sondern in unserer schnelllebigen Zeit wieder den Bezug der Kinder zu Natur und Freiheit herzustellen und zu stärken. Spiele und Basteln mit einfachen Materialien, Zelten, Lagerfeuer, soziales Engagement und Wanderungen sind nur einige Beispiele, was Kinder und Jugendliche bei den Pfadfindern erleben. Ebenso wichtig ist eine Mitbestimmung der Grüpplinge bei der Gestaltung der Gruppenstunden und die zwanglose Teilnahme an diesen. Wenn Sie oder Ihr Kind Interesse haben bei den Pfadfindern teilzuhaben, sei es als Grüppling oder als Leiter, sind Sie jederzeit willkommen. Unter <http://dpsg-otto.de/> finden Sie die Zeiten unsere Gruppenstunden, Kontaktinformationen und alles, was sie über den Stamm St. Otto/St. Karl wissen müssen.

Christian Raiser

Unsere Firmung JA und AMEN!?



Mit dem Motto „JA und AMEN!“ begann für 43 Jugendliche aus unseren Gemeinden St. Karl und St. Otto der diesjährige Firmkurs am 2. Nürnberger Firmtag, der am 21. Oktober seinen Höhepunkt in der Spendung des Sakramentes der Firmung durch unseren Stadtdekan Hubertus Förster fand. Zusammen mit 150 anderen sogenannten Firmlingen erfuhren unsere Jugendlichen am Anfang in der Nürnberger Innenstadt in verschiedenen Workshops und einem Jugendgottesdienst, dass im Sakrament der Firmung Gott zuallererst sein „JA“ zu ihnen bestärken und bekräftigen wird. Er möchte zeigen, dass jede und jeder von ihnen ein von ihm geliebter Mensch ist – bedingungslos. Jeder und jedem von ihnen hat er das Leben mit vielen Gaben und damit auch ein ungeheures Potential geschenkt. Er ist es auch, der ihnen den Mut geben möchte, diese Gaben, dieses Potential zu entdecken und zu entfalten.

Diese Zusage gilt übrigens nicht nur den diesjährigen Firmlingen, sondern allen Gefirmten – Ist es nicht wunderbar, sich geliebt und wertgeschätzt zu fühlen und zu wissen, dass ich angenommen bin – bedingungslos, so wie ich bin?

Die Antwort auf dieses Ja Gottes, die obliegt dann ganz bei jedem einzelnen und kann ganz unterschiedlich ausfallen und sich in den verschiedenen Lebensphasen unterschiedlich zeigen. Eine solche Antwort kann sich in einem lebendigen Glauben ausdrücken und in einer Beteiligung in und an unseren Gemeinden. Darauf freuen wir uns sehr!

Matthias Schubert, Pastoralreferent



Tauferinnerung

Am 24. September trafen sich zehn Familien im Pfarrsaal zum Frühstück. Ihre Kinder hatten in den letzten 12 Monaten das Sakrament der Taufe in unserem Seelsorgebereich empfangen. Nun knüpfte man Kontakte untereinander und tauschte sich bei einem reichlichen Frühstück über die Erfahrungen aus. Für die Kinder war gut gesorgt auf dem Spieleteppich. Um 11 Uhr begann dann der Gottesdienst in St. Karl mit Erinnerung an das Sakrament der Taufe und Segnung aller Kinder.



Text: Irmela Mies
Fotos: Katharina Rust

Unsere Kinder
 Strahlen der Sonne Christi

Mini Club Gruppen in St. Karl

Zweimal in der Woche wird es nachmittags heiter und laut im Jäcklehaus: Am Montagnachmittag sind die ganz Kleinen an der Reihe, die meist noch von ihren Müttern die Treppen zum Gruppenraum hochgetragen werden. Am Donnerstagnachmittag erfüllt dagegen fröhliches Trampeln von Kinderfüßen das Treppenhaus. Es sind die größeren Kinder, die sich dem 1. Stock nähern. Dort hat Gabi das Sagen, denn sie ist die Leiterin der beiden Mini Clubs und wird von den Kindern heiß geliebt. Kein Wunder, lässt sie sich passend zum Alter der Kinder, dem Wetter und der Jahreszeit ständig etwas Neues einfallen.

Was Euch im Mini Club erwartet?

Als Erstes singen wir unser Willkommenslied „Wir sitzen im Kreis, ja das sind wir. Jetzt schaut Euch einmal um, wer ist denn hier?“ Mit Sing-, Klatsch- und Bewegungsspielen geht es weiter. Dabei lassen wir beispielsweise die Eisenbahn durch den Raum zischen, kleine und große Luftballons durch die Luft tanzen oder fahren kleine, feine und auch große Steine mit dem Schotterwagen. Was sich hinter all dem verbirgt? Lasst Euch überraschen!



Besonders beliebt beim freien Spiel sind die Autos mit den Parkhäusern und der Straße, die nach Herzenslust in alle Richtungen gebaut werden kann. Gerne wird auch der zweite Raum unter dem Dach erobert: ein Traum für jedes Kind. Ausgestattet mit Kaufmannsladen, Kinderküche, Bällebad und Rutsche. Hier kommt jedes Kind auf seine Kosten!

Bevor sich die Runde wieder auflöst, verabschieden wir uns wieder mit einem Lied: „Alle Leut“, alle Leut“, gehen jetzt nach Hause...“ Und dann wird es noch einmal laut im Treppenhaus, bevor es eine Woche später wieder heißt:

Auf zu Gabi ins Jäcklehaus!

Seid herzlich willkommen in den Mini Club Gruppen:

Für Kinder im Krippen-Alter: am Montag, 16:00 – 17:30 Uhr, Jäcklehaus

Für Kinder im Kindergarten-Alter: am Donnerstag, 16:00 – 17:30 Uhr, Jäcklehaus

Text: Evon Maryse Walther-Mappes

Foto: Jennifer Weissenbacher

Minischulung

Im Juni haben wir elf neue Ministranten eingeführt. Deshalb hat das Leitungsteam sich dazu entschieden, Anfang Oktober eine Minischulung zu veranstalten.

Nach dem Gottesdienst haben wir uns in den Jugendräumen getroffen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und verschiedenen Kennenlernspielen, teilten wir uns in Kleingruppen auf. Immer ein erfahrener Ministrant ging Schritt für Schritt die einzelnen Aufgaben mit den neuen Ministranten durch. Natürlich klappt nicht immer alles sofort und unsere neuen Ministranten brauchen noch ein bisschen Übung, aber sie werden immer sicherer.

Nach einem anstrengenden und spannenden Tag voller Informationen sind unsere jungen Ministranten gut vorbereitet und motiviert für die Zukunft.



Tina Wimmelmann

Ein Sonntagsfrühstück

Seit Oktober organisiert das Leitungsteam der Ministranten ein Frühstück für die Gemeinde. Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen - sowohl Ministranten mit ihren Familien als auch alle Gemeindemitglieder. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns an jedem ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr im Pfarrsaal besuchen kommen. Einfach um gemeinsam einen Kaffee zu trinken oder mit anderen Gemeindemitgliedern ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Tina Wimmelmann



Das Friedenslicht in St. Karl

Ein Licht geht aus von Bethlehem: Friede den Menschen dieser Erde

Ein Licht, das die Dunkelheit hell macht, uns wärmt und uns sehend macht, wird in jedem Jahr in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet. Dieses Licht verbreitet sich über die ganze Welt. Mit dem Flugzeug wird es nach Wien geflogen. Dort nehmen es Pfadfinder in Empfang und bringen es mit dem Zug nach Nürnberg. Am 3. Advent wird das Licht, die Botschaft vom Frieden, in der Lorenzkirche in Nürnberg weitergegeben und in die Pfarreien getragen. Es verbindet uns mit vielen Menschen in Bayern, in Deutschland und über Europa hinaus. Es ist ein Zeichen des Friedens, dessen Weitergabe heute umso dringlicher erscheint.

Dr. Sarah Röck



Eine - Welt - Verkauf



Die 1974 von dem irischen Priester und Menschenrechtspreisträger Pater Shay Cullen gegründete PREDA-Stiftung auf den Philippinen ist noch heute Anlaufstelle und Therapiezentrum für sexuell missbrauchte sowie ehemals inhaftierte Straßenkinder. PREDA setzt auf ein breites Maßnahmenkonzept um Kinderprostitution und andere schwere Verstöße gegen die Rechte von Kindern und Jugendlichen wirkungsvoll zu bekämpfen. Neben Therapieangeboten, umfangreicher Sozial- und

Jugendarbeit, juristischer Täterverfolgung, Vorbereitung von Gesetzesinitiativen u.v.m. spielt der Faire Handel mit Mangos in der Prävention eine zentrale Rolle. Um Kinderprostitution als eine Folge extremer Armut zu verhindern, schafft PREDA mit Hilfe des Fairen Handels verbesserte Einkommen auf dem Land.

PREDA verhilft Kleinbauern zu stabilen Absatzmärkten und fairen Preisen für ihre Früchte, schult sie im biologischen Anbau von Mischkulturen. Die Organisation leistet technische Unterstützung und vergibt zinslose Darlehen, damit die Bauern Anschaffungen für den Anbau und die Ernte der Mangos tätigen können. Damit kann Landflucht und ein schlimmer Armutskreislauf vermieden werden, der die verarmten Familien in die Slums von Städten wie Manila treibt.

Einen stetig wachsenden Teil der Erlöse aus dem Fairen Handel verwendet PREDA direkt zur Finanzierung ihrer umfangreichen Sozialprogramme und Menschenrechtsarbeit.

Ein Beispiel: der faire Erlös der Früchte eines großen Mangobaumes deckt die jährlichen Kosten für zwei Schulkinder, die damit eine Chance auf eine menschenwürdige Zukunft erhalten.

Für den Eine-Welt-Verkauf Mögeldorf

Gabriele Hoffmann

Eine-Welt-Verkauf

Samstag, 16.12., und Sonntag, 17.12.2017

Samstag, 20.01., und Sonntag, 22.01.2018

Samstag, 17.02., und Sonntag, 18.02.2018

Samstag, 17.03., und Sonntag, 18.03.2018

Samstag, 21.04., und Sonntag, 22.04.2018

Samstag, 26.05., und Sonntag, 27.05.2018

Jeweils vor und nach den Gottesdiensten

Gebetskreis St. Karl

Jeden **ersten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr Eucharistische Andacht** für geistliche Berufe und persönliche Anliegen in der Krypta St. Karl. **Jeden anderen Mittwoch (außer in den Ferien) um 18:00 Uhr Gebetskreis** im Jäcklehaus.

In der Fastenzeit finden immer mittwochs um 18 Uhr in der Krypta die ökumenischen Alltagsexerzitien statt.

Kirchenchor

Der Chor singt in St. Karl Borromäus am 2. Weihnachtsfeiertag: 26.12.17 um 11:00 Uhr und am **Karfreitag:** 30.03.18 um 15 Uhr.

Proben finden wöchentlich abwechselnd in St. Karl und St. Josef um 20 Uhr statt.
In St. Karl an folgenden Terminen:

20.12.2017

24.01.2018

07.02.2018

28.02.2018

14.03.2018

11.04.2018

25.04.2018

09.06.2017



Männerwerk St. Karl

Monatliche Veranstaltungen - Samstags nach der Vorabendmesse
Wallfahrten, Wanderungen, Vorträge und gemütliche Treffen.

| | | | |
|------------|-----------|------------------------------|------------------------|
| 16.12.2017 | 16:00 Uhr | Pfarrsaal | Adventsfeier |
| 27.01.2018 | 19:00 Uhr | Pfarrsaal | Jahreshauptversammlung |
| 24.02.2018 | 10:30 Uhr | Treffpunkt Segmüller | Lichtmesswanderung |
| 28.03.2018 | 19:00 Uhr | Kirche | Kreuzweg |
| 28.04.2018 | 19:00 Uhr | Pfarrsaal | Kartelabend |
| 26.05.2018 | 19:00 Uhr | Pfarrgarten/Pfarrsaal | |

Mutter-Kind-Gruppen

Montags

16:00 - 17:30 Uhr

Donnerstags

16:00 - 17:30 Uhr

Wir treffen uns immer im Jäcklehaus St. Karl,
Lechnerstraße (Eingang neben dem
Kindergarten)



Ökumenische Frauen

Treffen sind immer montags um 19:30 Uhr im evangelischen Haus der Gemeinde

15.01.2018 **Jahreslosung "Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst". Offenbarung d. Jh (21,6)**

19.02.2018 **Einführung - Weltgebetstag 2018 Surinam**

16.04.2018 **Thema steht noch nicht fest**

14.05.2018 **Mutter Theresa - Vortrag**

Der Weltgebetstags-Gottesdienst "Gerechtigkeit für alle" findet am 02.03.2017
um 19:00 Uhr in der evangelischen Kirche Heilig Geist in Laufamholz statt.

Seniorenfrühstück

Jeden ersten Donnerstag im Monat im Pfarrsaal St. Karl Borromäus nach dem 9 Uhr Gottesdienst (Krypta) zum Unkostenbeitrag von 1,- Euro

04.01.2018 01.02.2018

01.03.2018 05.04.2018

03.05.2018 07.06.2018



Seniorenkreis

Die Treffen finden immer dienstags um 15:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Karl statt. Bei Reisen treffen wir uns vor der Kirche St. Karl Borromäus.

09.01.2018 **Wie kann ich das Älterwerden erleichtern** Frau Dr. Eigler

30.01.2018 **Fasching - einst & jetzt** Herr Richard Müller

20.02.2018 **Reiseplanung für 2018** Frau Stefanie Hopf

13.03.2018 **Auf den Spuren des Hl. Paulus** Herr Peter Scharrer

10.04.2018 **Mit dem Transit durch die Mongolei** Herr Eberhard Gühtlein

08.05.2018 **Sittanz und Bewegung mit Musik** Frau Anni Gress

Seepark-Gottesdienste

18.01.2018 22.02.2018

15.03.2018 19.04.2018

17.05.2018 14.06.2018

finden meist am dritten Donnerstag im Monat im Speisesaal des Pflegeheims um 16:00 Uhr statt.



Regelmäßige Gottesdienste

| | | | |
|------------|-------------------------------------|--|---|
| Dienstag | 18:30 Uhr 19:00 Uhr | Rosenkranz Eucharistiefeier | Krypta St. Karl Krypta St. Karl |
| Mittwoch | 19:00 Uhr | Eucharistiefeier | Pfarrsaal St. Otto |
| Donnerstag | 9:00 Uhr | Eucharistiefeier | Krypta St. Karl |
| Freitag | 9:00 Uhr | Eucharistiefeier | Krypta St. Karl |
| Samstag | 17:00 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr | Beichtgelegenheit Rosenkranz Eucharistiefeier als Vorabendmesse | Kirche St. Karl Kirche St. Karl Kirche St. Karl |
| Sonntag | 9:30 Uhr 11:00 Uhr | Eucharistiefeier Eucharistiefeier | Kirche St. Otto Kirche St. Karl |

Wir beten für den Frieden der Welt und für das Anliegen von Papst Franziskus den **Barmherzigkeits-Rosenkranz an jedem ersten Freitag im Monat um 15 Uhr** in der Kirche St. Karl.

Ostergottesdienste

| | | | |
|-----------------------|-----------|------------------------|---|
| Palmsonntag | | | |
| 25.03.2018 | 11:00 Uhr | Kirche St. Karl | Gottesdienst mit Palmweihe und Prozession mit Palmesel |
| Gründonnerstag | | | |
| 29.03.2018 | 19:00 Uhr | Kirche St. Karl | Abendmahl anschl. Nachtwache |
| Karfreitag | | | |
| 30.03.2018 | 15:00 Uhr | Kirche St. Karl | Feier vom Leiden Christi mit Osterrosen und Kirchenchor |
| Osternacht | | | |
| 31.03.2018 | 21:00 Uhr | Kirche St. Karl | Auferstehungsmesse mit Osterfeuer und Agape |
| Ostersonntag | | | |
| 01.04.2018 | 11:00 Uhr | Kirche St. Karl | Festgottesdienst mit anschließen. Ostereiersuche |
| Ostermontag | | | |
| 02.04.2018 | 11:00 Uhr | Kirche St. Karl | Festgottesdienst |

Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

| | | | |
|------------------------------|-----------|------------------------|--|
| Samstag | | | |
| 02.12.2017 | 18:00 Uhr | Kirche St. Karl | Vorabendmesse als Rorate |
| Sonntag | | | |
| 03.12.2017 | 11:00 Uhr | Kirche St. Karl | Gottesdienst zum ersten Advent |
| Samstag | | | |
| 09.12.2017 | 18:00 Uhr | Kirche St. Karl | Vorabendmesse als Rorate |
| Sonntag | | | |
| 10.12.2017 | 11:00 Uhr | Kirche St. Karl | Gottesdienst zum zweiten Advent mit dem Kindergarten |
| Dienstag | | | |
| 12.12.2017 | 19:00 Uhr | Kirche St. Karl | Bußgottesdienst für den Seelsorgebereich |
| Samstag | | | |
| 16.12.2017 | 18:00 Uhr | Kirche St. Karl | Vorabendmesse als Rorate |
| Sonntag | | | |
| 17.12.2017 | 11:00 Uhr | Kirche St. Karl | Gottesdienst zum dritten Advent |
| Samstag | | | |
| 23.12.2017 | 18:00 Uhr | Kirche St. Karl | Vorabendmesse als Rorate |
| Heilig Abend | | | |
| 24.12.2017 | 16:00 Uhr | Kirche St. Karl | Kindermette mit Krippenspiel |
| | 22:00 Uhr | Kirche St. Karl | Christmette mit anschließendem Umtrunk |
| 1. Weihnachtsfeiertag | | | |
| 25.12.2017 | 11:00 Uhr | Kirche St. Karl | Festgottesdienst |
| 2. Weihnachtsfeiertag | | | |
| 26.12.2017 | 11:00 Uhr | Kirche St. Karl | Gottesdienst mit Kirchenchor |
| Sonntag | | | |
| 31.12.2017 | 11:00 Uhr | Kirche St. Karl | Gottesdienst zum Jahresschluß |

Taufen

| Datum | Name |
|------------|-------------------|
| 23.07.2017 | Hagel, Liami |
| 03.09.2017 | Marino, Tommaso |
| 03.09.2017 | Möbus, Isabelle |
| 16.09.2017 | Schmidt, Sophia |
| 16.09.2017 | Flad, Julia |
| 22.10.2017 | Becker, Emilia |
| 22.10.2017 | Ipek, Penelope |
| 22.10.2017 | Pillhofer, Julian |
| 22.10.2017 | Pillhofer, Milena |
| 29.10.2017 | Deksheimer, Liana |
| 18.11.2017 | Lojewski, Mia |



Bild: Klaus Herzog In Pfarrbriefservice.de

Trauungen

Juni

Michael Stark & Christina Klass

August

Daniel Böhm-Ramser &
Maria Moosburger

Diese Taufen und Trauungen fanden in der Kirche St. Karl Borromäus statt.

Verstorbene

| Datum | Name | Vorname | Alter |
|------------|----------|-----------|----------|
| 23.04.2017 | Kania | Zofia | 66 Jahre |
| 01.05.2017 | Jokes | Elisabeth | 96 Jahre |
| 05.05.2017 | Fröhling | Hartwig | 66 Jahre |
| 12.05.2017 | Töpfer | Ursula | 81 Jahre |
| 04.06.2017 | Fogt | Vladimir | 83 Jahre |
| 13.06.2017 | Neufeld | Klaus | 92 Jahre |
| 25.06.2017 | Reiser | Erika | 87 Jahre |
| 28.06.2017 | Dzioba | Agnes | 94 Jahre |
| 03.07.2017 | Scheiner | Hedwig | 95 Jahre |
| 10.07.2017 | Rieß | Walter | 76 Jahre |
| 10.07.2017 | Matti | Saad | 51 Jahre |
| 12.07.2017 | Rubner | Arnold | 87 Jahre |
| 22.07.2017 | Müller | Bernhard | 63 Jahre |
| 29.08.2017 | Maurer | Reinhold | 77 Jahre |
| 06.09.2017 | Kral | Wenzel | 94 Jahre |
| 29.09.2017 | Wagner | Käthe | 93 Jahre |



Wir beten für unsere Verstorbenen,
wir beten für die, die
so jung oder so alt,
so unverhofft oder so bereitwillig,
so plötzlich oder so erwartet,
so tragisch oder so natürlich,
so versöhnt oder unversöhnt
gestorben sind,
um ewiges Leben.

Wir beten für
die Hinterbliebenen,
die trauernden Angehörigen,
die viel Schweres
zu verkraften haben.

nach:Paul Weismantel
in Pfarrbriefservice.de



Kromwell Pelart GmbH Lederhobby

Thumenberger Weg 26

Tel. 5 80 76-40

*Bitte fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an*



Neubezüge
Reparaturen
Sonderanfertigungen

Polsterei

Heim + Birke

Inh. Uwe Reinhart e.K.

Möggeldorfer Hauptstraße 36
90482 Nürnberg

Tel. 0911/546 03 40

Fax 0911/760 82 67

www.heimundbirke.de



HÖRGERÄTE
MECKLER

Hörgeräte Meckler

Ihr

Hörgerätespezialist

Ostendstr. 229-231

Tel. 540 03 47

Dr. med Beate Deinzer u.

Dr. med Peter Deinzer

Allgemeinmedizin & Psychotherapie

Ziegenstraße 31 – 90482 Nürnberg – Tel.

0911-54 15 22



Fröhlich Peugeot
Center Nürnberg

Filiale Nürnberg-Ost:

Autohaus Fröhlich GmbH

Ostendstraße 154

90482 Nürnberg

Filiale Nürnberg-West:

Autohaus Fröhlich GmbH

Gustav-Adolf-Straße 135

90441 Nürnberg



Augenoptik Klaus Eck

Ostendstraße 176

90482 Nürnberg

Telefon 0911 54 10 44

Telefax 0911 544 15 80

augenoptik-eck@t-online.de



Buchhandlung Weidinger

Christophstr. 8

90482 Nürnberg

Tel. 0911/ 54 47 66

Fax 0911/ 540 81 66

buchhandlung.weidinger@t-online.de

Niede Schmidt
HAIRSTYLISTIN & MAKE-UP ARTISTIN

BRAUTMAKEUP
HAIRSTYLING
HOCHSTECKFRISUREN

Perfekt und typgerecht gestylt
für den schönsten Tag Ihres Lebens.

Tel: 0176 634 89 686
facebook.com/n.schmidt.visagistin

NEU ab Januar 2018 in Möggeldorf:

ALESSA
immobilien

Wir bewerten, vermieten und verkaufen Ihre Immobilie.

Daniela Fahrholz

0170. 543 999 6

Julia Wölfel

0170. 543 999 5

Schmausenbuckstr. 15 - 90482 Nürnberg



Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen
Tel. 0911/ 999 3 999

Organisation Ihrer
persönlichen Trauerfeier
wann, wo und wie Sie
wünschen.



Basler – C. Weiß
Trauerbinderei
Friedhofsgärtnerei

Ziegenstr. 60
90482 Nürnberg
Tel. 540 45 55



A&G Pfann
Blumen Dekorationen
Gärtnerei
Grabpflege

Ostendstraße 206
90482 Nürnberg
Tel. 0911/ 544 31 10
www.blumenonline.de/b-pfann



Melanie's Blumen Boutique
Moderne Floristik

Mögeldorf Hauptstraße 40
90482 Nürnberg

Tel.: 0911/ 54 69 09
Fax.: 0911/ 544 15 15

www.melanies.blumenboutique.de

**foto
studio**

Anne Schamberger

**foto
studio**
Anne Schamberger
Laufamholzstraße 57
90482 Nürnberg

Tel. 0911/54 26 52
Fax 0911/ 54 84 376
www.Anne-Schamberger.de



Delphin Apotheke
Laufamholzstr. 57, Nürnberg
www.delphinapotheke-nuernberg.de
Tel.: 0911/543988

Sankt Ulrich Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Sankt Ulrich Apotheke
Dr. Werner Vogelhuber

Ostendstr. 229
90482 Nürnberg
Tel. 0911/ 5 44 05 14
Fax: 0911/ 544 05 15



Strauss-Apotheke

Inh. Sabine Witte
Ostendstr. 198, 90482 Nürnberg

Tel. (0911) 543 02 85
Fax (0911) 544 15 98
strauss@nuernberger-apothenen.de

RÜGER

das Haus für Schlafkomfort

seit 1913

Rüger
Das Haus für Schlafkomfort
Ostendstr. 182
Tel. 954 99 11



Geöffnete Arme

Ich bin zu Euch gekommen:
Ich öffne meine Arme,
um Euch anzunehmen, so wie Ihr seid,
Menschen mit Stärken und Schwächen,
bedürftig nach Liebe und Anerkennung.
Ich öffne meine Arme,
damit Ihr mich annehmt, mich aufnehmt
in Eure Herzen,
damit Euer Herz durchdrungen werde von Gottes Liebe.
Ich will Euch zeigen, wie Leben gelingen kann.

Irmela Mies-Suermann